

# Gülser Husaren: Designierte Koblenzer „Confluentia Sabine“ sowie „Willi und Ernst“ gratulieren neuen Ehren-Husaren

-hgj/lj- Wenngleich alle Veranstaltungen der Gülser Husaren Besonderheiten in der „Koblenzer Faasenacht“ sind, ist der Empfang der Ehren-Husaren ein besonderer Höhepunkt im Vereinsjahr der Carnevalisten aus Güls. Bereist seit der 1979, also ein Jahr nach der Gründung des ehemaligen Gülser Carnevalverein 33. Husarencorps Koblenz, verleiht Koblenz' einzige Korpsgesellschaft an verdiente Carnevalisten, Freunde, Sponsoren und Gönner in Verbindung mit Urkunde, Ehrenkreuz am Bande, Ehrennadel und das Ehrenkrätzchen den Titel Ehrenhusar.



Nach ungefähr einjähriger Abstinenz, war es heute Abend wieder soweit, zwei neue Persönlichkeiten in den bis heute 51 Personen zählenden Kreis aufzunehmen. Während es sich bei der diesjährige ausgezeichneten ersten Persönlichkeit um ein Mitglied handelt, galt die folgende Auszeichnung einem Herren, welcher politisch sehr engagiert das Licht der Welt erblickte, als in der Bundesrepublik Deutschland die Notrufnummern 110 und 112 etabliert wurden.



In seiner Laudatio schilderte Husaren-Präsident Frank Kreuter nach dem Sekt- und Weinempfang im Weingut Karsten und Nicola Lunnebach, daß die designierte Ehren-Husarin zwar nicht in Koblenz sondern in Braubach geboren sei, aber im zarten Alter von einem Jahr in 1964 mit ihren Eltern vom Rhein nach Güls an der Mosel zog und dort ihre Kindheit verbrachte. Ein Jahr nach der Gründung der heutigen Gülser Husaren, schloß sich die zu Ehrende dem GCV an. Erstmals schlüpfte sie in der Session 1979/1980 in die blau-weiße Uniform ihrer neuen närrischen Heimat, die sie bis heute mit Stolz trägt. So war sie sowohl bei der Garde, als auch beim Showtanz lange Jahre aktiv und

gehört heuer zu den Kassenprüfern der Husaren. Eine besondere Herausforderung fand sie unter anderem als Trainerin der Männergarde, denen hierdurch sowohl zackige Eleganz, wie grazile Bewegung verliehen wurde.

In allen Sessionen (1989, 2001 und 2016), in denen die Gülser Carnevalisten mit Prinz und Confluentia die höchsten närrischen Regenten des Koblenzer Karnevals stellen durften, begleitet sie die Prinzen „Detlef von Gulisa“ (Detlef Koenitz), „Franz-Josef von Spaß an der Freud“ (Franz-Josef Möhlich) und „Frank von Güls am See“ (Frank Kreuter) und deren Dame Confluentiae „Sylvia“ (Silvia Möhlich), „Heike“ (Heike Piepiorka), wie „Melina“ (Melina Möhlich), bei ihren Aufzügen. An der Seite der gelernten Steuerfachgehilfin gehört zudem seit 24 Jahren der heutige Ehrenkommandant der Husaren, Maternus Lehna, dem sie während der Jahre als Kommandant stets den Rücken freigehalten hat. Da „Mäff“, wie die Gülser liebevoll ihren Maternus nennen, auch nach annähernd einem  $\frac{1}{4}$  Jahrhundert nicht nach ihrer Pfeife tanzt, widmet sie ihre Freizeit der Erziehung des gemeinsamen Hundes Balou, der ihr aufs Wort folgt. Abschließend fügte Frank Kreuter in seiner Laudatio hinzu, „Unsere neue Ehrenhusarin ist seit vielen Jahren ein Gesicht unseres Vereins und wir hoffen, daß das auch so bleibt. Wir freuen uns, der ehrenwerten Dame Sabine Lehna das Ehrenkreuz der Gülser Husaren verleihen zu dürfen!“

Der zweite neue Ehrenhusar, der heute den Titel verliehen bekam, ist hingegen ein waschechter Kowelenzer, der 1975 in der Rhein-Mosel-Metropole geboren wurde und im Stadtteil Pfaffendorf aufwuchs und nach seiner Grundschulzeit das Johannes-Gymnasium in Lahnstein besuchte um später Bauarbeiter, Bankkaufmann oder Lehrer zu werden. Allerdings blieben diese Berufswünsche unerfüllt, so daß er nach seinem Zivildienst im Blindenaltenheim Karthause sein Studium von Literatur und Politikwissenschaften in Oldenburg, Marburg und Mainz abschloß. „Hiermit nahm daß Schicksal seinen Lauf...!“ wie Frank Kreuter formulierte. Denn in seiner beruflichen Laufbahn

sind die unterschiedlichsten Stationen als „berufliche Haltepunkte“ zu finden, wie, Referent beim SPD-Landesverband Rheinland-Pfalz, Mitglied des Koblenzer Stadtrates und des rheinland-pfälzischen Landtages, Vizepräsident der Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord und anschließend Staatssekretär im Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie des Landes Rheinland-Pfalz.



Allerdings, war der Posten des Staatssekretärs nur der vorletzte Punkt der politischen Laufbahn des designierten Ehren-Husars, der seit einigen Jahren im Stadtteil der Gölser Husaren sein zu Hause gefunden hat und ordentliches Mitglied in diesem heimeligen Verein ist. Mit drei weiteren Kandidaten stellte er sich dem Votum der Koblenzer Bürger, die ihn zum neuen „und vor allem jungen“ Oberbürgermeister der Schängelstadt wählten. Während die Bürger der Rhein- und Moselstadt am 1. Mai 2018 den Tag der Arbeit feiern konnten, begann just an diesem Tage sein Dienstantritt, da ein OB als erster Bürger quasi ganzjährig im Dauereinsatz ist. Im Übrigen ist der neue Ehren-Husar erst der dritte Koblenzer

Oberbürgermeister seit 1900, der auch in seiner Heimatstadt geboren wurde. „Ihm liegt seine Heimatstadt an Rhein und Mosel sehr am Herzen und auch unser Gulisa hat er kennen und lieben gelernt. Wir wünschen ihm in seiner Amtszeit immer ein glückliches Händchen für die richtigen Entscheidungen und hoffen, daß er auch seinen Wohnort Güls stets wohlwollend im Auge behält.“, so Frank Kreuter in der Laudatio zum 53. Ehren-Husar der Gülser Husaren.

Erfreulich für Husaren, alle Koblenzer Karnevals- und Möhnengesellschaften sowie die gesamte Bevölkerung des aufstrebenden Oberzentrum im nördlichen Rheinland-Pfalz, ist, das kein Weg für den neuen OB an der „fünften Jahreszeit“ vorbeiführt und er die Narretei in seiner jokusstädtischen Heimat liebt, wo er ein gern gesehene Persönlichkeit bei allen Veranstaltungen und als Teilnehmer des Koblenzer Rosenmontagszuges ist. Wenn auch die Session 2018/2019 noch nicht begonnen hat, so der heute Auszuzeichnende als Oberbürgermeister seine Feuertaufe bei der Pressvorstellung in der vergangenen Woche bestanden. Mit den Worten „Ich freue mich besonders, das zweite Ehrenkreuz der Session 2018/2019 dem Oberbürgermeister der Stadt Koblenz, dem ehrenwerten Herren David Langner zu überreichen“, gehört auch er zu diesem elitären Kreis

Mit ganzem Herzblut zeichneten sodann Frank Kreuter und Markus Ohlig (1. Vorsitzender), die sichtlich überwältigte Sabine Lehna und den freudestrahlenden David Langner aus, die nach Erhalt der Insignien sich mit herzlichen Worten bei den Gülser Husaren und an Anwesenden des illustren Kreises bedankten. Als erste Gratulantin schloß sich Sabine Helmes als designierte Confluentia 2019 („Confluentia Sabine“) den Worten ihrer Vorredner an, die mit kleinem Gefolge und ohne ihren designierten „Prinz Hubertus von Rhenus und Mosella“ eingetroffen, war, da sich dieser aufgrund Dienstreise in Kassel aufhielt.

Zu diesem Zeitpunkt warten bereits die beiden in Koblenz nicht

ganz unbekanntem Herren Willi Naumann und Ernst Schneider im Entree, da sie den Carnevalisten der Gölser Husaren, wie auch den Ausgezeichneten auf ihre Art gratulieren wollten. Die beiden „Rentner aus Leidenschaft“, die sowohl durch ihr Boulevardtheaterstück „Zum Schängel“ bekannt sind und mit ihrem karnevalistischen Zwiegespräch als „Willi und Ernst“ das Rheinland zwischen Koblenz und Köln erobert haben, waren sozusagen der „Wow-Effekt“ oder andersrum das „i-Tüpfelchen“, die sie mit ihrer phänomenalen Rede dem Empfang verliehen.

Ach ja, nicht vergessen werden darf, daß Markus Ohlig und Frank Kreuter drei Mitgliedern (Harald Brockmann, Ralf Mayer und Heinz Schlaudt) vor der Ernennung der neuen Ehren-Husaren für ihre 25jährige Treue und Mitgliedschaft in der Gesellschaft mit Urkunde und silberner Verdienstnadel auszeichneten, die wie die anderen geladene Gäste den Abend bis in die späten Abendstunden genossen.

*Quelle (Text und Fotos): © 2018 Hans-Georg „Schosch“ und Lucca Jäckel/koblenzerkarneval.de*

*Abdruck nur gegen Honorar und Beleg*

Mehr von [koblenzerkarneval.de](http://koblenzerkarneval.de) unter  
<http://koblenzerkarneval.de/> und  
<https://www.facebook.com/koblenzerkarnevalconfluetes/> !!!

---

**Layer Ortsvereine feiern  
gemeinsam Martinus-Kirmes und  
Patronatsfest ihres**

# Stadtteils

Am 10. und 11. November 2018 finden in Koblenz-Lay die Martinus-Kirmes und das Patronatsfest des Schützenverein St. Martin statt. Los geht es am Samstag, den 10. November 2018 um 17.00 Uhr auf dem Kirmesplatz mit der Eröffnung der Getränke- und Imbißstände durch die Heimatfreunde Lay. Die Pfarrgemeinde St. Martinus bietet Layer Döbbekooche, der Erlös ist für Sr. Angela in Simbabwe/Afrika bestimmt.

Um 18.00 Uhr startet der Martinszug mit St. Martin hoch zu Roß durch die Layer Straßen. Nach dem Umzug wird dann das Martinsfeuer auf dem Layer Kirmesplatz abgebrannt.

Der Sonntag beginnt um 11.00 Uhr in der Kirche bei einem Festhochamt mit Weinsegnung, mitgestaltet vom Layer Vokalensemble und im Anschluß daran lädt der Pfarrgemeinderat die in der Kirche versammelte Gemeinde zum „Kirmesumtrunk“ in der Kirche ein.

Ab 14.00 Uhr laden die Schützen des Schützenvereins St. Martin zum Patronatsschießen in die Schützenhalle ein. Geschossen wird auf Wild- Fleisch- und Forellenadler. Für das leibliche Wohl ist an beiden Tagen bestens gesorgt.

*Quelle: Verein der Heimatfreunde Lay e.V.*

---

Gülser Husaren legen mit  
Aufgalopp zur Session

# närrischen Frühstart hin

-hgj/hjä- Einen Frühstart in die in wenigen Tagen beginnende Session 2019 legten die Gülser Husaren hin. Wie in den vergangenen Jahren, eröffnete die größte Korpsgesellschaft der „Kowelenzer Faasenacht“ die „fünfte Jahreszeit mit ihrem Aufgalopp als Open Air-Veranstaltung auf dem Festplatz, wo einst das Bühnenhaus des legendären Mosel-Tanzpalast – Fest- und Kogreßzentrum Hommen stand.



Bereits am gestrigen Freitag (2. November 2018) hatten die fleißigen Helfer des blau-weißen Husarenkorps den Festplatz in Beschlag genommen, um hier neben zahlreichen Pavillions und Versorgungsbuden auch durch Requisiten ein närrisches Feldlager aufzubauen.

Während die ersten Gäste, Freunde und Gülser Bürger sich auf dem Festplatz ihre Plätze gesichert hatten, formierten sich das aktive Korps zusammen mit den Harlekins der Gesellschaft



und den Spielleuten des Musikverein St. Servatius auf dem Gülser Plan, um gemeinsam im Fackelschein der Pechfackeln und närrischen Märschen zu Festplatz zu marschieren.

Hier eingetroffen, begrüßte Husaren-Präsident Frank Kreuter die wartenden Jecken und überließ für ein weiteres karnevalistisches Potpourri dem Gülser Musikverein das Podium des ehemaligen Bühnenhauses. Sodann gehörte das Wort dem Kommandeur Christian Krey, welcher hocherfreut feststellte, daß alle Husaren ordentlich gekleidet und in guter Laune befindlich in die närrischen Wochen starten können. Bevor nun allen Aktiven Gülser Husaren – die in dieser Session mit 100 Uniformierten in die „fünfte Jahreszeit“ starten – der Sessionsorden verliehen wurde, hing Frank Kreuter der Vereinsfahne den ersten Orden um, welcher wie seit Gründung des vormals Gülser Carneval-Verein in Folge aus der Ordensschmiede Orden Bley Prägaform Bley stammt.



Gleich acht Mitglieder ihrer Gesellschaft zeichneten die

beiden Vorsitzenden Markus Ohlig und Edgar P. Lotzer zusammen mit ihrem Präsidenten und Geschäftsführer Arik Felsch aus, die seit 25 Jahren durch ihre Mitgliedschaft die Treue zur Gesellschaft halten und heuer neben der Urkunde die Verdienstnadel für diesen Anlaß erhielten.

Zu Glühwein, Bitburger Pils, alkoholfreien Getränken und Döbbekuche aus der Gulaschkanone der Husaren, verköstigten sich die Freunde, Gönner und Besucher der Gesellschaft bis zum Eintreffen der Dauner Musiker der Band „Die Schlafmützen“, welche recht beschwingt einen kölsche Hit nach dem einen spielten und nicht wie der Name vermuten läßt, „einschläfernd“ aufs närrische Volk und die Husaren einwirkten.

Ihren ersten offiziellen Besuch bei einer Koblenzer Karnevalsgesellschaft nach ihrer „Presse“-Vorstellung im Koblenzer Rathaus bei Oberbürgermeister David Langner, absolvierte hiernach das designierte Koblenzer Tollitätenpaar „Prinz Hubertus von Rhenus und Mosella“ (Hubertus Kleppel) und „Confluentia Sabine“ (Helmes), die mit einem kleinen Teil ihres Gefolges der Große Koblenzer Karnevalsgesellschaft angereist waren, daß die GKKG zu gleicher Zeit ihren Uniformappell abhielt.



Bis in die späten Stunden des nebeldurchwirkten Samstagabend feierten die Gülser Carnevalisten in ihrem Biwak zur Musik von DJ Jens weiter und freuen nunmehr vor dem 11. im 11. auf ihren Empfang am 7. November 2018, bei dem zwei verdiente Persönlichkeiten mit Urkunde und der Verleihung des Husarenkreuzes in den Kreis der Ehren-Husaren aufgenommen werden.

**Quelle (Text und Fotos): © 2018 Hans-Georg „Schosch“ und Heike Jäckel/koblenzerkarneval.de**

**Abdruck nur gegen Honorar und Beleg**

**Mehr**

**von [koblenzerkarneval.de](http://koblenzerkarneval.de) unter <http://koblenzerkarneval.de/>  
und <https://facebook.com/typischkoelschkoeln/?ref=hl> !!!**

---

# LCV Mitglieder sind fit für die närrischen Wochen der Session 2019

In den Startlöchern der „fünften Jahreszeit“, die in neun Tagen das Alltagsleben im Rheinland bereichert, befinden sich bereits jetzt die aktiven und inaktiven Mitglieder des Lützeler Carnevals-Verein, welche sich über den Sommer auf ihre Veranstaltungen

- **Karnevalsparty „Kölsche Tön“ mit „De Hofnarre“ live (25. Januar 2019, 20.11 Uhr, Eintritt frei);**
- **LCV-Prunksitzung (26. Januar 2019, 19.33 Uhr, Eintritt € 19,00);**
- **Kinderkarneval in Zusammenarbeit Regenbogengrundschule und LCV (Beginn 9.11 Uhr, Ende 11.30 Uhr)**

vorbereitet haben.

Alle Veranstaltungen finden in der Narrhalla der Regnbogen-Turnhalle, Weinbergstraße 4, 56070 Koblenz-Lützel statt.

Zudem freuen sich die Mitglieder des LCVs auf ihr Rosenmontagsfrühstück im Altstädter Café Extrablatt (4. März 2019, 9.00 Uhr) mit anschließender Teilnahme am Koblenzer Rosenmontagszug und das Heringsessen (6. März 2019, 19.00 Uhr) in der Gaststätte „Bootshaus“, Rheinstraße 80, 56564 Neuwied.

**Quelle: Lützeler Carnevals-Verein 1974 e.V.**

---

# Gülser Husaren starten mit Aufgalopp am 3. November 2018 in die Session

Am 3. November 2018 ist es wieder so weit: Die Gülser Husaren starten mit dem Aufgalopp in die neue Session.

Um 17.15 Uhr zieht das uniformierte Korps mit Unterstützung des Musikvereins St. Servatius Güls vom Plan aus durch Güls zum Festplatz.

Auf dem Gülser Festplatz wird wieder ein zünftiges Biwak aufgebaut sein. Die Band „Die Schalfmützen“ – der Name ist hier keineswegs Programm – werden zusammen mit dem Musikverein St. Servatius Güls und DJ Jens uns in beste Karnevalsstimmung bringen. Ein besonderer Höhepunkt wird der Besuch des designierten Prinz und der designierten Confluentia sein. Für Getränke und Essen – es gibt köstlichen Döppekoche – ist bestens gesorgt.

*Quelle und Grafik: Gülser Husaren e.V.*

---

## Koblenzer Schlaglichter 2/2018

Von Heike, Niklas und ☐Schosch☐ Jäckel  
und Gastbeiträgen von

Dirk Crecelius (dc), Christian Johann (chj), Wolfgang Lucke/freier Journalist (luc), Alt-Herren-Corps 1936 Koblenz e.V./Otto Hellinger (oh)/Peter Krebs, ☐Boomer Ritter☐

Brauchtums- und Karnevalsverein e.V./Bettina Saal (bs),  
Carneval-Club Korpskommando Koblenz (CCKK) 1968 e.V./Peter  
Olf/Helmut W. Rettig (hr), Ehrengarde der Stadt Koblenz  
e.V./Ingo Bisanz □/Robert Diede (rd)/Thomas Jakobs,  
Freundeskreis Koblenzer Stadtsoldaten 1975 e.V./Melanie  
Hoheneck/Berthold Schmitz (bsch), Große Koblenzer  
Karnevalsgesellschaft seit 1847 e.V./Dirk Crecelius (dc),  
Gülser Husaren e.V./Elke Felsch (elf)/Susi Hoffmann(sh)/Frank  
Kreuter, Horchheimer Carneval-Verein gegr. 1952 e.V./Andreas  
Münch, Karnevalclub □Kapuzemänner□ Rot-Weiß 1968 e.V. Koblenz-  
Kesselheim/Olli Schröder, KG Rheinfreunde 1845 e.V. Koblenz-  
Neuendorf/Bernd Feith/Heiko Früh, K.K. Funken Rot-Weiß 1936  
e.V./Robert Diede (rd), KKG Rot-Weiß-Grün „Kowelenzer  
Schängelcher 1992 e.V./Christian Johann (chj), KKG Fidele  
Zunftbrüder von 1919 e.V./Jutta Frey (jfr), KölnKongress GmbH,  
Koelnmesse GmbH (InterKarneval), Möhnenclub „Kesselemmer  
Wierschtjer“ 1948 e.V./Karin Barth (kb)/Doris Mendyka  
(dm)/Dagmar Schmitz/MC „Kesselemmer Wierschtjer“ 1948 e.V.,  
Möhnenclub □Gülser Seemöwen/Gitti Knipp/Sonja Knopp/Cäcilie  
Kühn, Möhnenclub „Rohrer Käuzchen“ 1953 e.V. Koblenz-  
Metternich/Bärbel Waber (bw), Möhnenclub „Die Zufälligen“ e.V.  
Koblenz-Metternich/Rosie Klein, Möhnenverein □Fidele Mädchen□  
Koblenz-Wallersheim e.V./Agnes Schäfer (asch)/Anne Lüpke-  
Lobenthal/Sandra Schneider, Möhnenverein Horchheim e.V. „Die  
Tollkühnen“/Waltraud Daum/Anne Noll, Narrenzunft „Gelb-Rot“  
1937 e.V./Günter Eder (ge), NZ Grün Gelb Karthause 1950  
e.V./Udo Hartmann/Uwe Heyen (uh), Narren Club Waschem 1986  
e.V./Ernst Knopp (ekn)/Makus Thiel (mth), TSC-Rheinf Feuer  
Koblenz e.V., Verein der Heimatfreunde Lay e.V./Andreas  
Bartelsmeier-Gerhard, Bitburger Braugruppe GmbH,  
Lokalredaktion Koblenz der Rhein-Zeitung (rz).

#### Bildnachweis und Grafik:

Alt-Herren-Corps 1936 Koblenz e.V., Karin Bauer, Carneval-Club  
Korpskommando Koblenz (CCKK) 1968 e.V./Stefan Ott, Josip  
Ciciz, Dirk Crecelius, Eric Eierstock, □Boomer Ritter□  
Brauchtums- und Karnevalsverein e.V./Olli Schröder, Waltraud

Daum/Möhnenverein Horchheim e.V. [Die Tollkühnen], Robert Diede, drecksack & paparazzi ©, Ehrengarde der Stadt Koblenz e.V./Ingo Bisanz [Robert Diede/Thomas Jakobs, Udo Eulgem (Grafik Koblenzer Schlaglichter, Närrisches TV-Journal © ), Eckard Fischer, Freundeskreis Koblenzer Stadtsoldaten 1975 e.V., Jutta Frey/KKG Fidele Zunftbrüder von 1919 e.V., Heiko Früh/KG Rheinfreunde 1845 e.V. Koblenz-Neuendorf, gauls – DIE FOTOGRAFEN, Manfred Gniffke, Große Koblenzer Karnevalsgesellschaft, Gülser Husaren e.V./Elke Felsch/Frank Kreuter, Horchheimer Carneval-Verein e.V. gegr. 1952/Karl-Heinz Bischoff/Marie-Therese Hollingshauser, Hans-Gerd Helmes (Wappen der Mediendengeler © ), Annette G. Herrmann, Annette Hoppen, Hans-Georg „Schosch“ Jäckel, Heike Jäckel, Lucca Jäckel, Niklas Jäckel, Yannick Jäckel, Godehard Juraschek, Dr.-Ing. Reinhard Kallenbach M.A., Karnevalclub [Kapuzemänner] Rot-Weiß 1968 e.V. Koblenz-Kesselheim/Olli Schröder, Helmut Kerschsieper, Rosie Klein/Möhnenclub „Die Zufälligen“ e.V. Koblenz-Metternich, K.K. Funken Rot-Weiß 1936 e.V./Robert Diede/Andreas Krüger/Carsten Unger, KKG Rot-Weiß-Grün „Kowelenzer Schängelcher“ 1922 e.V./Christian Johann/Jessica Weitz, Koblenzer Narrenbunt 2007 e.V., KölnKongress GmbH, Koelnmesse GmbH (InterKarneval), Lokalanzeiger Koblenzer Schängel/Sandra Schneider, Wolfgang Lucke/freier Journalist, Dirk Merten/TSC-Rheinfeuer Koblenz e.V./Dirk Merten, Möhnenclub Gülser Seemöwen, Möhnenclub „Kesselemmer Wierschtjer“ 1948 e.V./Karin Barth/Dagmar Schmitz, Möhnenclub Koblenz-Neuendorf gegr. 1950 e.V., Möhnenverein [Fidele Mädcher] Koblenz-Wallersheim e.V./Anne Lüpke-Lobenthal/Agnes Schäfer/Sandra Schneider, Möhnenverein Horchheim e.V. [Die Tollkühnen] e.V./Anne Noll/Katrin Noll, Narrenzunft „Gelb-Rot“ 1937 e.V./Thomas Frank, Narrenzunft Grün Gelb Karthause 1950 e.V., Olli Schupp/DER KARTHÄUSER, PIZ – Presse- und Informationszentrum des Heeres, Koblenz, Mediendengeler © – Pressesprecherstammtisch Koblenzer Karnevals- und Möhnengesellschaften gegr. 2007, Pressestelle der Stadt Koblenz, Sandra Schneider, TV-Mittelrhein/Sven Hörner, Svenja Weiß, KG General von Aster, 75th.

---

# Gelungenes Frühlingsfest des MC „Kesselemmer Wierschtjer“

Nach einer gelungenen und erfolgreichen Jubiläumssession feierten die Möhnen des MC „Kesselemmer Wierschtjer“ am 26. Mai 2018, ihr traditionelles Frühlingsfest. Die Möhnen hatten alles gut vorbereitet und den Garten der Gaststätte Rheintal („BUD“) liebevoll dekoriert und in eine große, gemütliche Location umgewandelt.

Bei strahlendem Sonnenschein begrüßten die beiden Vorsitzenden Martina Piroth und Andrea Windheuser viele Mitglieder und Abordnungen der Kesselheimer Ortsvereinen, befreundeten AKK-Vereinen samt Vorstand, die Rheindörfer Möhnen und zahlreiche Gäste, die der Einladung der Möhnen gefolgt waren. Die Stimmung war hervorragend und es wurde wieder ein tolles Kuchenbüffet mit einer großen Auswahl an hausgemachten, köstlichen Torten geboten, die keine Wünsche offen ließen. Kaltgestellte Getränke und der hauseigene Imbiss sorgten zu späterer Stunde für gute Laune bei den Gästen.

Vorstand und Arbeitskreis sowie zahlreiche aktive (auch männliche) Möhnen waren wieder im Einsatz und sorgten als fleißige Bienchen für dieses gelungene Fest. Man feierte noch bis in den späten Abend und am Ende des Festes war man sich einig, daß es eine rundum gelungene Veranstaltung war, die im nächsten Jahr selbstverständlich ihre Fortsetzung finden wird.

**Quelle und Foto: Möhnenclub „Kesselemmer Wierschtjer“ gegr. 1948 e.V.**



---

# „Koblenz steht Kopp“ – Die Karnevalsparty bereichert närrisches Treiben um den 11. im 11. der Schängel-Stadt

Mit „Koblenz steht Kopp“ – Die Karnevalsparty findet wenige Tage nach dem 11. im 11. eine neue Veranstaltung am Samstag, 17. November 2018 erstmalig in der CGM ARENA Koblenz statt.

Den Veranstaltern von „Bonn steht Kopp“, gelang es schon zweimal die Spitze des Kölner Karnevals in den ausverkauften Telekom Dome mit 6.000 Jecken zu locken.

Unter den Besuchern, auch immer wieder viele Koblenzer, die sich auf den weiten Weg bis nach Bonn machten.

„Aus diesem Grund freuen wir uns sagen zu können: ‚Koblenz wir kommen zu EUCH!‘“, so Bénédicte Bühring, welcher für die TiRoYa GmbH als Veranstalter die Pressemitteilung an die regionalem Medien versandte.

## **Willkommen in der Stadt met K!**

Getreu diesem Song wird unter anderem „Kasalla“ bei Koblenz steht Kopp dem Publikum einheizen. Dazu darf natürlich das Kölner Urgestein, die „Höhner“ nicht fehlen, die seit über 40 Jahren aus dem Karneval nicht wegzudenken sind. Und die „Räuber“, die mit Ihrem aktuellen Sessionshit „Für die Iwigkeit“ für rheinische Stimmungsmusik mit 100 % Spaßfaktor stehen.

Sowie die Acts wie die „Paveier“, „Big Maggas“, „Kuhl un de Gäng“ und „De Köbesse“. Zwei Tanzgruppen („Fidele Sandhasen“

und „De Höppeenche“) runden das fünfstündige Programm ab.

Neben der musikalischen Darbietung wird auch für das leibliche Wohl gesorgt, so daß die Gäste vor und nach der Veranstaltung sowie in den Pausen mit Getränken und Speisen versorgt werden.

Tickets für diese Veranstaltung können ab sofort im Vorverkauf unter nachfolgendem Link: [https://www.bonnticket.de/details/?evId=1691913&referer\\_info=bt\\_partner](https://www.bonnticket.de/details/?evId=1691913&referer_info=bt_partner) oder im Kartenverkauf der CGM Arena oder bei bonnticket und ADTicket erworben werden.

**Einlaß: Samstag, 17. November 2018, ab 16.30 Uhr**

**Beginn: ab 18.00 Uhr**

Wir würden uns freuen, wenn wir Sie bei unserer Veranstaltung begrüßen dürfen. *Weitere Infos, Ticketpreise und Versandkosten unter: [www.koblenzstehtkopp.de](http://www.koblenzstehtkopp.de)*

**Quelle und Grafik: TiRoYa GmbH**

---

## **„Kesselemmer Wierschtjer“ blicken auf schöne und gelungene Jubiläumssession zurück**

***V.l.n.r. (hintere Reihe): Schriftführerin Elke Heber, 1. KassiererIn Irene Perschke, Geschäftsführerin Ute Vogel, 2. KassiererIn Elke Schüller; (vordere Reihe) Präsidentin Doris Mendyka, 1. Vorsitzende Martina Piroth, 2. Vorsitzende Andrea Windheuser, Beisitzerin Marie Theres Zepp***

Am 26. April 2018 fand die Jahreshauptversammlung des Möhnenclubs „Kesselemmer Wierschtjer“ im Vereinslokal „Casino des Bürgervereins“ in Kesselheim statt.

Martina Piroth begrüßte als 1. Vorsitzende alle anwesenden Mitglieder sowie die Ehrenvorsitzende Karin Barth. Ganz besonders wurde „Obermöhn Andrea die I. mit güldenem Haar, vom Kurfürst-Schönborn-Boulevard“ und „Möhnerich Ute die I. schick und fein, bezaubernder Vogel aus Kesselheim“ begrüßt.

Martina Piroth bedankte sich bei dem Möhnenpaar für die tolle Präsentation des Vereins bei dem Besuch vieler Veranstaltungen der AKK und befreundeter Vereine. Weiterhin bedankte sie sich bei dem Vorstand für die sehr gute und erfolgreiche Zusammenarbeit sowie bei den Mitgliedern des Arbeitskreises für die Unterstützung und Hilfe.

Der verstorbenen Mitglieder des Vereins wurde mit einer Schweigeminute gedacht. Danach erfolgte der Geschäftsbericht mit allen Aktivitäten des Vereins der Session 2017/2018, vorgetragen von der Geschäftsführerin Ute Vogel. Die Aktivitäten waren das Frühlingsfest, der Glühweinstand an Sankt Martin, die Auftaktveranstaltung, eine Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Linz.

Im Januar diesen Jahres fand eine sehr schöne Veranstaltung zum 70jährigen Jubiläum für alle Mitglieder statt sowie die traditionelle Möhnensitzung an Schwerdonnerstag. Anschließend ließ die 1. Kassierererin Irene Perschke den Kassenbericht vor.

Die beiden Kassenprüferinnen Birgit Gille und Ursula Müllender lobten die vorbildlich und einwandfrei geführte Kasse und baten die Versammlung um Entlastung des gesamten Vorstandes, dies wurde einstimmig abgestimmt und der Vorstand entlastet.

Allen Aktiven dankte Martina Piroth für die gelungenen Beiträge und das dadurch entstandene schöne Programm der Möhnensitzung an Schwerdonnerstag. Ein besonderer Dank galt der Sitzungspräsidentin Doris Mendyka für die gute

Organisation und Führung durch das Programm der Möhnensitzung.

Nach einem Dank an alle anwesenden Mitglieder über das zahlreiche Erscheinen wurde die Jahreshauptversammlung durch die 1.Vorsitzende Martina Piroth beendet.

**Tombola**

Satz à 10,- €

Der Mohnenclub Kesselemmer

Wierschtjer e.V. 1948

Wir herzlich ein

zum traditionellen

# Frühlingsfest

## 26.05.2018

**Kaffee & Kuchen**

Diverses Gebäck & geprüfte Speisen

Ab 15 Uhr  
im Garten  
der Gaststätte  
Rheinfel (Bud)  
Keiser-Otto-Str. 15



→ Rückzugsgeld: können am  
Sonntag, dem 26.05.2018 ab  
12 Uhr in der Bud abgegeben werden →

Am Samstag, dem 26.05.2018 um 15.00 Uhr findet das alljährliche, traditionelle Frühlingsfest der Möhnen im Garten der Gaststätte Rheintal („Bud“), Kaiser-Otto-Straße 14 in Kesselheim statt zudem alle Mitglieder, Gäste und Bürger herzlich eingeladen sind.

**Quelle und Foto/s: Möhnenclub „Kesselemmer Wierschtjer“ gegr. 1948 e.V.**

---

# Koblenzer Schlaglichter 1/2018

Von Heike, Niklas und ☐Schosch☐ Jäckel  
und Gastbeiträgen von

Dirk Crecelius (dc), Christian Johann (chj), Wolfgang Lucke/freier Journalist (luc), Alt-Herren-Corps 1936 Koblenz e.V./Otto Hellinger (oh)/Peter Krebs, ☐Boomer Ritter☐ Brauchtums- und Karnevalsverein e.V./Bettina Saal (bs), Carneval-Club Korpskommando Koblenz (CCKK) 1968 e.V./Peter Olf/Helmut W. Rettig (hr), Ehrengarde der Stadt Koblenz e.V./Ingo Bisanz ☐/Robert Diede (rd)/Thomas Jakobs, Freundeskreis Koblenzer Stadtsoldaten 1975 e.V./Melanie Hoheneck/Berthold Schmitz (bsch), Große Koblenzer Karnevalsgesellschaft seit 1847 e.V./Dirk Crecelius (dc), Gülser Husaren e.V./Elke Felsch (elf)/Susi Hoffmann(sh)/Frank Kreuter, Horchheimer Carneval-Verein gegr. 1952 e.V./Andreas Münch, Karnevalclub ☐Kapuzemänner☐ Rot-Weiß 1968 e.V. Koblenz-Kesselheim/Olli Schröder, KG Rheinfreunde 1845 e.V. Koblenz-Neuendorf/Bernd Feith/Heiko Früh, K.K. Funken Rot-Weiß 1936 e.V./Robert Diede (rd), KKG Rot-Weiß-Grün „Kowelenzer Schängelcher 1992 e.V./Christian Johann (chj), KKG Fidele Zunftbrüder von 1919 e.V./Jutta Frey (jfr), KölnKongress GmbH,

Koelnmesse GmbH (InterKarneval), Möhnenclub „Kesselemmer Wierschtjer“ 1948 e.V./Karin Barth (kb)/Doris Mendyka (dm)/Dagmar Schmitz/MC „Kesselemmer Wierschtjer“ 1948 e.V., Möhnenclub □Gülser Seemöwen/Gitti Knipp/Sonja Knopp/Cäcilie Kühn, Möhnenclub „Rohrer Käuzchen“ 1953 e.V. Koblenz-Metternich/Bärbel Waber (bw), Möhnenclub „Die Zufälligen“ e.V. Koblenz-Metternich/Rosie Klein, Möhnenverein □Fidele Mädchen□ Koblenz-Wallersheim e.V./Agnes Schäfer (asch)/Anne Lüpke-Lobenthal/Sandra Schneider, Möhnenverein Horchheim e.V. „Die Tollkühnen“/Waltraud Daum/Anne Noll, Narrenzunft „Gelb-Rot“ 1937 e.V./Günter Eder (ge), NZ Grün Gelb Karthause 1950 e.V./Udo Hartmann/Uwe Heyen (uh), Narren Club Waschem 1986 e.V./Ernst Knopp (ekn)/Makus Thiel (mth), TSC-Rheinfeuer Koblenz e.V., Verein der Heimatfreunde Lay e.V./Andreas Bartelsmeier-Gerhard, Bitburger Braugruppe GmbH, Lokalredaktion Koblenz der Rhein-Zeitung (rz).

#### Bildnachweis und Grafik:

Alt-Herren-Corps 1936 Koblenz e.V., Karin Bauer, Carneval-Club Korpskommando Koblenz (CCKK) 1968 e.V./Stefan Ott, Josip Ciciz, Dirk Crecelius, Eric Eierstock, □Boomer Ritter□ Brauchtums- und Karnevalverein e.V./Olli Schröder, Waltraud Daum/Möhnenverein Horchheim e.V. □Die Tollkühnen□, Robert Diede, drecksack & paparazzi ©, Ehrengarde der Stadt Koblenz e.V./Ingo Bisanz □/Robert Diede/Thomas Jakobs, Udo Eulgem (Grafik Koblenzer Schlaglichter, Närrisches TV-Journal © ), Eckard Fischer, Freundeskreis Koblenzer Stadtsoldaten 1975 e.V., Jutta Frey/KKG Fidele Zunftbrüder von 1919 e.V., Heiko Früh/KG Rheinfreunde 1845 e.V. Koblenz-Neuendorf, gauls – DIE FOTOGRAFEN, Manfred Gniffke, Große Koblenzer Karnevalsgesellschaft, Gülser Husaren e.V./Elke Felsch/Frank Kreuter, Horchheimer Carneval-Verein e.V. gegr. 1952/Karl-Heinz Bischoff/Marie-Therese Hollingshauser, Hans-Gerd Helmes (Wappen der Mediendengeler © ), Annette G. Herrmann, Annette Hoppen, Hans-Georg „Schosch“ Jäckel, Heike Jäckel, Lucca Jäckel, Niklas Jäckel, Yannick Jäckel, Godehard Juraschek, Dr.-Ing. Reinhard Kallenbach M.A., Karnevalclub □Kapuzemänner□

Rot-Weiß 1968 e.V. Koblenz-Kesselheim/Olli Schröder, Helmut Kerschsieper, Rosie Klein/Möhnenclub „Die Zufälligen“ e.V. Koblenz-Metternich, K.K. Funken Rot-Weiß 1936 e.V./Robert Diede/Andreas Krüger/Carsten Unger, KKG Rot-Weiß-Grün „Kowelenzer Schängelcher“ 1922 e.V./Christian Johann/Jessica Weitz, Koblenzer Narrenbunt 2007 e.V., KölnKongress GmbH, Koelnmesse GmbH (InterKarneval), Lokalanzeiger Koblenzer Schängel/Sandra Schneider, Wolfgang Lucke/freier Journalist, Dirk Merten/TSC-Rheinfeuer Koblenz e.V./Dirk Merten, Möhnenclub Gülser Seemöwen, Möhnenclub „Kesselemmer Wierschtjer“ 1948 e.V./Karin Barth/Dagmar Schmitz, Möhnenclub Koblenz-Neuendorf gegr. 1950 e.V., Möhnenverein □Fidele Mädcher□ Koblenz-Wallersheim e.V./Anne Lüpke-Lobenthal/Agnes Schäfer/Sandra Schneider, Möhnenverein Horchheim e.V. □Die Tollkühnen□ e.V./Anne Noll/Katrin Noll, Narrenzunft „Gelb-Rot“ 1937 e.V./Thomas Frank, Narrenzunft Grün Gelb Karthause 1950 e.V., Olli Schupp/DER KARTHÄUSER, PIZ – Presse- und Informationszentrum des Heeres, Koblenz, Mediendengeler © – Pressesprecherstammtisch Koblenzer Karnevals- und Möhnengesellschaften gegr. 2007, Pressestelle der Stadt Koblenz, Sandra Schneider, TV-Mittelrhein/Sven Hörner, Svenja Weiß, KG General von Aster, 75th.

---

## **Sparkasse Koblenz unterstützt die Zukunft der Layer Fähre!**

**Mit einer zweckgebundenen Spende** unterstützt die Koblenzer Sparkassen-Filiale Lay die Zukunft der Layer Fähre. Aus den Händen der Sparkassen Geschäftsstellenleiterin Tanja Nikonow erhielt der 1.Vorsitzende der Heimatfreunde Lay Dirk Kissel einen Spendenscheck in Höhe von € 500,00.



Die Fähre selbst war Ort der offiziellen Übergabe, bevor diese am 13. April 2018 durch ihre spektakuläre Hebung vor dem verschrotten gerettet wird und auf dem Firmengelände der Firma Spezialgerüstbau Löhr zum Denkmal umgerüstet wird. Mit dabei war auch der neue Eigentümer der Layer Fähre Jürgen Löhr.

***Quelle und Foto: Verein der Heimatfreunde Lay e.V.***

---

## **Tolle Tänze, wahrer Augenschmaus: bei Grün Gelb geht die Post ab!**

**Es ist nun bereits schon das 6. Show- und Garde-Tanzfestival** der Narrenzunft Grün Gelb e.V. (NZGG) auf der Karthause, welches in diesem Jahr am 10. März 2018 in der Aula des Schulzentrums stattfand. Die NZGG hatte, wie auch in den vorherigen Jahren, wieder die wahre Elite des karnevalistischen Tanzsports aus Koblenz und der Region versammelt. Im Vordergrund dieses Nachmittags standen jedoch der Spaß, die Gemütlichkeit und die Freude am Tanzen.



Bereits kurz nach 13.00 Uhr reisten die ersten Tanzgruppen an. Um 15.00 Uhr eröffnete der Vorsitzende und Sitzungspräsident Udo Hartmann der Narrenzunft die Veranstaltung. Zur Eröffnung tanzte aus dem eigenen Nachwuchs stammend die „Little Lions“, die mit ihrem Mini Gardetanz das Publikum entzückten.

Insgesamt waren allein bei den Junioren 28 Acts angemeldet und bei den Senioren auch noch einmal 19 Darbietungen. Die Altersbegrenzung bei den Junioren lag zwischen 3 bis 15 Jahren und bei den Senioren ab dem 16. Lebensjahr. Die vielen Tänzerinnen, Solo Mariechen und Gruppen hier aufzuzählen würde den Rahmen sprengen. Die Zuschauer waren von den zahlreichen Aktiven, die oftmals viel Training und große Disziplin für ihre Darbietungen aufbringen müssen, begeistert. Der Unterhaltungswert war sehr hoch und abwechslungsreich.

Auf der Bühne kam es zu einer wilden Westernparty, es gab eine Reise um die Welt, Tänze zu den gleichnamigen Musicals Hairspray und dem Zauberer von Oz und, auch die Transformers waren auf der Bühne zu bestaunen. Die Solo Mariechen zeigten,

daß karnevalistischer Tanzsport mit Hochleistungssport gleichzusetzen ist. Es wurde nach Indianern gesucht, die Zuschauer in die Karibik zu den Piraten eingeladen und die Marionetten zum Leben erweckt. Alle Teilnehmer erhielten zur Erinnerung einen Pokal und eine Urkunde. Zusätzlich gaben die Zuschauer ihre Stimmen ab und wählten den Publikumsliebbling bei den Junioren und den Senioren aus. Hier durfte der TV Cochem sich gleich doppelt freuen, denn sowohl die Junioren mit ihrer Reise ins All, als auch die Senioren mit ihrem Showtanz zu Hairspray – lets dance have fun, wurden ausgewählt.

Gegen 21.00 Uhr vergab der Veranstalter noch Sonderpokale in der Kategorie weiteste Anreise und größte Gruppe. Die größte Gruppe war der TV Cochem. Die weiteste Anreise hatte mit über 130 km Anfahrt die Stadtgarde Nordheim-Wattenheim.

Die Narrenzunft „Grün-Gelb“ Karthause sucht für die Jugendgarde „Sweet Lions“ und ihre Kinder- und Jugendshowtanzgruppe „Diamond Lions“ Verstärkung im Alter von 3 bis 18 Jahren. Auch für die zwei weiteren Tanzgruppen für Kinder im Alter von 3-6 Jahren als „Little Lions“ (Garde) und als „Little Diamonds“ (Showtanz) wird stets nach Verstärkung gesucht. Für Anmeldungen steht ihnen jederzeit unsere Beisitzerin Tanz, Denise von Canal, unter der Mobilfunk-Nr. +49 (0) 1 76/43 89 69 85 zur Verfügung. Geplant ist für den 23. März 2019 das 7. Show- und Garde Tanzfestival, vielleicht sind ihre Kinder dann schon mit auf der großen Bühne.

**Quelle und Foto: *Narrenzunft Grün Gelb Karthause 1950 e.V.***

---

# Jahreshauptversammlung der Heimatfreunde Lay

Am Samstag (3. März 2018), fand die diesjährige Jahreshauptversammlung der Heimatfreunde Lay statt. Um 20.02 Uhr begrüßte der 1. Vorsitzende Dirk Kissel alle Anwesenden und eröffnete die Jahreshauptversammlung. Insgesamt waren 50 Mitglieder anwesend, die alle stimm- und wahlberechtigt waren.

Nach dem Verlesen des Ergebnisprotokolls der Jahreshauptversammlung 2017 durch den 1. Schriftführer Wolfgang Müller, ließ der 1. Vorsitzende in seinem Rechenschaftsbericht das vergangene Jahr Revue passieren und dankte allen Mitgliedern für die hervorragend geleistete Arbeit.

Der 1. Kassierer Thomas Jost präsentierte den Kassenbericht für das abgelaufene Geschäftsjahr. Dank einer gesunden und einwandfrei belegten Kassenführung schlugen die Kassenprüfer Ingrid Kissel und Karin Mader der Jahreshauptversammlung vor, den Vorstand und den 1. Kassierer zu entlasten, was auch einstimmig erfolgte.

Bei den darauf folgenden Wahlen, souverän durchgeführt von Jörg Kreuser, stellt sich der neu gewählte Vorstand der Heimatfreunde Lay nun wie folgt zusammen:

- **1. Vorsitzender – Dirk Kissel**
- **Stellvertretender Vorsitzender – Holger Rübel**
- **Stellvertretender Vorsitzender – Kenny Kissel**
- **1. Kassierer – Heike Heyer**
- **2. Kassierer – Thomas Jost**
- **1. Schriftführer – Wolfgang Müller**
- **2. Schriftführer – Andrea Bartelsmeier-Gerhard**
- **Beisitzer: Stefan Blettenberg, Timmy Heyer, David Honsdorf, Tobias Jost, Lorena Kollmann, Anne Löhr, Lisa**

***Löhr, Tanja Lüllwitz, Willi Meier, Rolf Nonninger,  
Christof Petri, Peter Philippsen sowie Maximilian Wolf***

Alle Vorstandsmitglieder wurden einstimmig per Akklamation gewählt.

▪ ***Kassenprüfer: Ingrid Kissel und Karin Mader***

Für 20 Jahre als Vorstandsmitglied der Heimatfreunde Lay wurde Peter Philippsen mit der goldenen Verdienstnadel ausgezeichnet. Helmut Wickert wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

Die dem Ortsring angeschlossenen Vereine bedankten sich beim Vorstand für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

In der Vorstandssitzung nach der Jahreshauptversammlung wurde Kenny Kissel zum neuen Sitzungspräsidenten als Nachfolger von Tom Flöck der Heimatfreunde Lay gewählt.

**Die Termine für das Jahr 2018:**

**28.09.2018 bis 30.09.2018 Koblenzer Weinfest im Stadtteil Lay**

**10.11.2018 Sankt Martinsumzug**

**01.12.2018 Seniorennachmittag**

***Quelle und Foto: Verein der Heimatfreunde Lay e.V.***

---

## **Polizei Koblenz: Unfall am Rosenmontag – Zeugen gesucht**

Am Montag, 12. Februar 2018, ereignete sich gegen 11.05 Uhr in der Viktoriastraße, Ecke Stegemannstraße ein Verkehrsunfall.

Hier kam es zu einem Zusammenstoß zwischen einem Bus und einem

Taxi. Da sich in diesem Bereich eine Vielzahl Karnevalisten aufhielten, die dort auf den Rosenmontagsumzug warteten, bittet die Polizeiinspektion Koblenz 1 um Hinweise von Unfallzeugen, die zur Klärung des Vorfalls beitragen können. Telefon: +49 (0) 2 61/1 03-0.

**Quelle: Polizeipräsidium Koblenz – Pressestelle**

---

## Dähler Narrenzunft „Bornskrug“ zu Gast im Seniorenheim Caritashaus St Elisabeth Koblenz-Arenberg

**Breits vor zwei Jahren** nach dem Ausfall des Koblenzer Rosenmontagszuges, hatte die Narrenzunft die spontane Idee, die Blumen die ursprünglich für den geplanten Rosenmontagszug als Wurfmateriale angeschafft wurden im Seniorenheim Koblenz-Arenberg unter den Bewohner des Heimes zu verteilen.

Das war damals eine sehr gelungene Aktion und brachte viel Freude unter den älteren Menschen. In diesem Jahr hatte unser zweiter Vorsitzender Peter Kraemer wieder die Idee, die Heimbewohner mit einem Blumengruß aus dem schönen Dahl zu überraschen.

Am Veilchendienstag (13. Februar 2018) war es dann soweit und eine Abordnung der Dähler Narrenzunft in die Cafeteria des Seniorenheimes ein, wo Raphael Maria Kloeppele als Heimleiter die Mitglieder des „Bornskrugs“ herzlich im Haus begrüßte.

Mit im Gepäck hatte die Narrenzunft 200 Rote Rosen und Ihren

Stimmungssänger Wolfgang Fischbeck. Nach kurzer Begrüßung durch unseren Präsidenten Kevin Baulig , brachte Stimmungssänger Wolfgang Fischbeck den Saal in Schwung.

„Rut, rut, rut, rut sin die Ruse, Ruse die ich an dich verschenke...“ ertönte es aus dem Mikrophon und die Mitglieder der 1881 gegründeten Ehrenbreitsteiner Narrenzunft verteilten im ganzen Haus die mitgebrachten roten Rosen. Nach einigen weiteren Karnevalsschlagern und Schunkelrunden, verabschiedeten sich die Karnevalisten aus dem Dahl mit ihrem traditionellen Bornskrug-Lied.

„Dass war wieder eine gelungenen Aktion! Die Freude der älteren Mitmenschen auch an Karneval nicht in Vergessenheit zugeraten war sehr groß und gab für uns Antrieb diese schöne Sache auf jedem Fall zu wiederholen“, so der 2. Vorsitzender Dähler Narrenzunft „Bornskrug“ 1881 e.V..

***Quelle und Foto: Dähler Narrenzunft „Bornskrug“ 1881 e.V.***

---

## **Polizei Koblenz: Rosenmontagsumzug Koblenz 2018**

**Der Karnevalsumzug am Rosenmontag in Koblenz** startete pünktlich um 12.11 Uhr. Wie schon in den vergangenen Jahren sorgte die Polizei gemeinsam mit dem Veranstalter und weiteren nicht-polizeilichen Organisationen für einen reibungslosen Verlauf des Rosenmontagsumzuges. Zum Schutz der Veranstaltungsteilnehmer und Gewährleistung eines störungsfreien Ablaufs der „After Zug Partys“ war in diesem Jahr auch wieder die Beobachtung neuralgischer Punkte mittels

Videotechnik Bestandteil des polizeilichen Einsatzes.

Bis zum Ende des Umzuges gegen 16.11 Uhr kam es so zu nur wenigen Polizeieinsätzen. In zwei Fällen mußten betrunkene Personen, die sich den polizeilichen Maßnahmen widersetzen, in Gewahrsam genommen werden. Auch in diesem Jahr lag ein besonderes Augenmerk auf Maßnahmen zur Einhaltung des Jugendschutzes. Dies umfaßte insbesondere gemeinsame Kontrollen von Polizei zusammen mit Jugend- und Ordnungsamt sowie eine Versorgung von alkoholisierten Jugendlichen in der „Bunten Anlaufstelle“. In einem Falle führte dies zur Feststellung eines Jugendlichen mit 2,13 Promille.

Auch nach dem Umzug feierten die Karnevalisten friedlich auf den „After Zug Partys“ am Münzplatz und Am Plan. Insgesamt waren wenige Einsätze durch Polizei und eingesetzte Kräfte erforderlich, die sich auf kleinere körperliche Auseinandersetzungen und betrunkene, hilflose Personen beschränkten.

**Quelle: Polizeipräsidium Koblenz – Pressestelle**

---

## **„Spätlese“ Lay überrascht Gäste mit einem Generationen-Special!**

Bei ihrer Jubiläumssitzung an Schwerdonnerstag (8. Februar 2018) überraschten die Möhnen der „Spätlese“ Lay ihre Gäste mit einer wunderschönen und neuen Idee: Ein musikalisches, tänzerisches, vielseitiges und buntes Potpourri aus 66 Jahren der Layer Möhnen. „Generationentanz“ war das Zauberwort und zauberhaft begann sie, die tolle Show, ein Highlight mit 50



Aktiven im Alter von drei bis 83 Jahren.

Die 1. Vorsitzende Viktoria Kist-Alsbach moderierte eine Zeitreise durch 6 x 11 Jahre MC „Spätlese“ Lay in einer Möhnen-Uniform-Modenschau der letzten 66 Jahre. Die „Weinbergspflänzchen“, 15 an der Zahl, daß süßeste und jüngste, was die Möhnen zu bieten haben, machten den Anfang und begann die Zeitreise in die 1960ziger mit einem bunten Lollypop-Tanz. Das Möhnen verwandlungsfähig sind, bewiesen fünf Damen, die mit einer perfekten Y.M.C.A. Performance die 1970ziger präsentierten.

Mit „Modern Talking“ ging es in die 1980ziger und in den 1990zigern rockten die „Spice Girls“ der Möhnen in authentischen Outfits mit ihrem Song „Wannabe“ die Bühne. Stimmungsvoll ging es mit „DJ Ötzi“ und einer „Anton aus Tirol“-Choreographie in das neue Jahrtausend, bevor sage und schreibe fünf Möhnen mit insgesamt stolzen 392 Jahren ihr Können unter Beweis stellten und mit ihrer Tanzdarbietung die Reise ins hier und jetzt darboten.

Alles in allem war der Jubiläums-Generationentanz vom Möhnenclub „Spätlese“ Lay ein phantastischer Programmpunkt, eine super Show, bei der die Gäste in der ausverkauften Legia-Halle, aber auch die 50 Mitwirkenden Möhnen viel Spaß hatten.

Neben phantastischen Showtänzen, Büttensreden, Solotanz, Zwiegesprächen und dem Besuch der Koblenzer Tollitäten ist dieser kleine Einblick in den Generationentanz nur einer von vielen tollen Programmpunkten, den die Sitzungspräsidentin Katrin Bernhardt dem begeisterten Publikum präsentierte.

**Quelle und Foto: Möhnenclub „Spätlese“ Lay e.V.**

---

# Polizei Koblenz – Da hört der Spaß auf – Räuberischer Diebstahl durch Fastnachtsgäste

**In einer Gaststätte am Münzplatz** in Koblenz kam es gestern, Donnerstag, 8. Februar 2018, gegen 20.45 Uhr, zu einem räuberischen Diebstahl.

Zwei junge Männer hatten zuvor die Toiletten im Keller der Gaststätte aufgesucht. Als der Betreiber des Restaurants nach den Beiden sehen wollte, kamen diese ihm mit Getränkeflaschen entgegen, die sie ganz offensichtlich zuvor aus einem Lagerraum im Keller gestohlen hatten.

Als der Betreiber der Gaststätte die beiden festhalten wollte, wurde er von einem der Täter zur Seite und gegen die Wand geschubst, dabei verletzte er sich leicht.

Während einem der Täter die Flucht aus der Gaststätte gelang, konnte der andere durch Gäste des Restaurants bis zum Eintreffen einer Streife der Polizeiinspektion Koblenz 1 festgehalten werden.

Doch damit nicht genug: Auch gegenüber der Polizeistreife war der junge Mann wenig geneigt, „kleine Brötchen zu backen“ sondern beleidigte die Beamten.

Ihn erwarten nun Strafverfahren wegen räuberischen Diebstahls und Beleidigung.

Der Flüchtige ist etwa 180cm groß, schlank und trug bei der Tatausführung ein Tigerkostüm.

Hinweise bitte an die Polizei Koblenz unter +49 (0) 2 61/1 03-25 10.

**Zur Erläuterung: Dem Tatverdächtigen eines räuberischen Diebstahls droht eine deutlich höhere Strafe (Freiheitsstrafe nicht unter einem Jahr), als bei einem einfachen Diebstahl (Geldstrafe oder Freiheitsstrafe bis fünf Jahre).**

**Quelle: Polizeipräsidium Koblenz – Pressestelle**

---

## **Polizei Koblenz – Schlägerei vor dem Amtsgericht**

**Zu einer tätlichen Auseinandersetzung** kam es am heutigen frühen Morgen gegen 02.00 Uhr vor dem Koblenzer Amtsgericht.

Eine siebenköpfige Gruppe von Fastnachtbegeisterten aus dem Westerwaldkreis wurde auf dem Heimweg zunächst von drei Männern und einer Frau beschimpft und kurz danach angegriffen. Dabei wurde ein 32jähriger Mann aus Montabaur von einem der drei Männer ins Gesicht geschlagen und verletzt.

Die Tätergruppe flüchtete im Anschluss in unbekannte Richtung.

**Drei der Flüchtigen können wie folgt beschrieben werden:**

- 1. Männlich, Anfang 20 Jahre alt, ca. 190cm groß, trug ein Tigerkostüm**
- 2. Männlich, Anfang 20 Jahre alt, ca. 180cm groß, dunkle Haar, Lederjacke**
- 3. Weiblich, zirka 160cm groß**

Zu dem vierten flüchtigen Täter liegt keine Personenbeschreibung vor.

Die Polizei Koblenz bittet um Hinweise unter Telefon +49 (0) 2

61/1 03-25 10.

*Quelle: Polizeipräsidium Koblenz – Pressestelle*

---

## Heimatfreunde Lay starten mit 116 „Eigengewächsen“ in den Sitzungskarneval!

Ob 4x 11 Jahre Spießbratenplatz oder 1 x 11 Jahre Sitzungskarneval in der Legia-Halle, ein Jubiläum jagt das andere. In Lay gibts eben immer was zu feiern! Genau so war es auch am ersten Sitzungswochenende der Heimatfreunde Lay, eine Feier mit 116 Eigengewächsen, zur Freude aller Sitzungsbesucher.

Bereits direkt nach der Begrüßung durch den Sitzungspräsidenten Thomas Flöck eroberten die Kowelenzer Tollitäten „Prinz Marcel I. der flammende Niederberger“ und „Confluentia Rebecca“ mit ihrem blau-weißen Gefolge die Layer Narrhalla. „Prinz Marcel I.“ verriet den Gästen, daß er im letzten Jahr Gast auf der Layer Sitzung gewesen ist und schon jetzt ein Geheimnis preisgeben kann: Es wird eine „geile Sitzung!“ Nach dem Auszug des Prinzengefolges stellte der Präsident das diesjährige Sessionsmotto der Heimatfreunde Lay vor: „Kein Stadtbad – kein Weiher, aber die Badewann von de Layer!“



Damit war auch ein „Hutwechsel“ verbunden, Narrenkappe gegen Quietsche-Entchen. Wenn schon (noch) kein Stadtbad und auch kein Weiher, dann wenigstens gelbe Entchen auf den Häuption des Elferrates als visuelles, witziges und karnevalistisches Zeichen. Jetzt konnte es losgehen, daß Programm! Die gemischte Tanzgarde der Heimatfreunde Lay (11 Gardistinnen und ein

Gardist) machte den Anfang und heizte mit ihrem temperamentvollen Gardetanz dem Publikum so richtig ein. Die Tanzgruppe „Weinbergträubscha“ vom Möhnenclub „Spätlese“ Lay gab mit ihrer Show einen Einblick in den „Carnevale di Venezia“ und die große Möhnentanzgruppe tanzte „Alle Gläser hoch“.

„Mein Name ist Bond, James Bond“, war der Start-„Schuß“ für einen „James Bond“ und fünf „Miss Moneypennys“, eine „glitzernde“ James Bond Darbietung der Heimatfreunde-Tanzgruppe „Layer Pänz“. Die Tanzgruppe „Layer Squad“ nahm das Publikum mit in den Dschungel und die tollen Kostüme ließen hoffnungsvoll vermuten, es könnte ein Weinbergsdschungel sein!? Nicht mehr wegzudenken im Layer Sitzungsprogramm ist der Funkentanz von Kristina Serio und Anne Bubenheim, die in diesem Jahr auf ein 2 x 11jähriges „Funkentanz“-Jubiläum zurückblicken kann.

Wie verwandlungsfähig Tanzgruppen sind, zeigte uns die Tanzgruppe der Heimatfreunde. Im letzten Jahr noch tatkräftige Bauarbeiter, ging es in diesem Jahr mit 12 anmutigen Matrosinnen zur See. Mit der Tanzgruppe „Spotlight“ wurde es mystisch und geheimnisvoll auf der Heimatfreunde-Bühne. Die Tanzgruppe, die sich im letzten Jahr neu formiert hat, wird uns sicher noch öfter mit ihren ausgefallenen Tänzen überraschen. Nicht neu, aber immer wieder für eine Überraschung gut, ist „Rolfis Tanzcafe“. The „Glow Stick Dance“ oder der „Strichmännchen“-Tanz, ein „leuchtender“ Tanz im Schwarzlicht, begeisterte das Publikum und brachte den Saal zum kochen.

Uschi Göbel brillierte als Kämpferin für Männerrechte, wie zum Beispiel das Recht zum Spülen, das Recht zum Einkaufen oder das Recht zum Bügeln. Als Professor Ignazius Laurentius Smirnov, kurz genannt PILS, stand Marvin Flöck zum ersten Mal alleine in der Bütt und referierte über das Problem: Nie wieder Alkohol! Kurz erklärt: eine Einheit Bier sind 0,3 Liter und nicht ein Eimer oder eine Badewanne voll! Zum dritten Mal

und somit Tradition, gab es auf der HF-Bühne „Familiengeschichten aus dem Hause Alsbach“. Trainiert von Opa Hannes Alsbach berichteten Cousine (Lia Alsbach) und Cousin (Nic Alsbach) mit viel Witz und Ironie, wie es bei Oma und Opa so zugeht. Opa glaubt, daß www. die Abkürzung für Wasser.Wein.Weiber ist und der Oma gaben sie mit dem Lied: Weine nicht, wenn Du älter wirst, damm – damm, Mut zum älter werden.

Jürgen Klapp (Regisseur) und Heiner Leiserbach (Gewinner) alias Kenny Kissel und Kevin Flöck präsentierten gekonnt eine Fassenachtsposse. Missverständnisse vorausgesetzt sang Kevin Flöck im Schweinsteigerkostüm das „Schängelche aus der Stadt mit K“ la-la-la-la-la und versuchte dem Publikum zu vermitteln, daß der Ersatztag für den ausgefallenen Rosenmontag der Muttertag ist. So ein Layer Regisseur hat`s wirklich schwer. Nicht mehr wegzudenken bei den Layer Kappensitzungen sind „Elfriede und Jäb Döbbenöschel“ alias Sibylle und Frank Thiery, die sich wundern, daß sie in einer „Pozileikontrolle“ um „Restalkohol“ angebettelt werden und hoffen, daß man mit einem „Cholesterin-Ausweis“ früher Rente bekommt. Auf der Reise nach Malle strapazierten die „Piraten“-„Weinbergschneckschas“ (in diesem Jahr das Männerballett vom Weingut Joachim Mader) noch mal die Lachmuskeln des Publikums, bevor der Sitzungspräsident das große Finale einläutete.

Im Jahre 44 des Spießbratenplatzes und im 68. Jahr des Bestehens des Vereins der Heimatfreunde Lay, darf man schon gespannt sein, was im nächsten Jahr gefeiert wird. Ein Grund läßt sich in Lay immer finden. Den Halsorden der AKK erhielten Barbara Rübel und Wolfgang Müller.

***Quelle und Foto/s: Verein der Heimatfreunde Lay e.V.***

---

# Tolle Stimmung beim Kinderkostümfest in der Layer Legia-Halle!

**Beim Kinderkostümfest der Heimatfreunde Lay** am vergangenen Sonntag war die Layer Legia-Halle fest in Kinderhand. Organisiert und präsentiert vom Jugendrat der Heimatfreunde Lay konnten unzählige kleine Prinzessinnen, Feuerwehrmänner, Eisköniginnen, Polizisten und Löwen vom Moderatoren-Duo Marvin Flöck und Jakob Bubenheim begrüßt werden. Weit über 100 Kinder kamen mit Oma, Opa oder den Eltern, um fröhliche Kinderfastnacht zu feiern. Unendlich lange Polonaisen zogen durch den Saal, es wurde Limbo getanzt, mit Luftballons balanciert, Mumien mit Klopapier gewickelt, „nach Jerusalem gereist“ und das Tanzbein geschwungen. Zur Belohnung gab es für alle Teilnehmer immer wieder kleine Präsente.

Der Besuch der Koblenzer Tollitäten „Prinz Marcel I. der flammende Niederberger“ und „Confluentia Rebecca“ mit ihrer Corps-Gesellschaft waren für alle Kinder ein ganz besonderes Erlebnis, denn die Tollitäten baten die Kinder zum Tanz. Beim Fliegerlied hielt es niemanden mehr auf seinem Platz und die Legia-Halle wurde kurzfristig zur Layer Kinderdisco. Auch das Koblenzer Kinderprinzenpaar von Neuendorf und Wallersheim, „Prinz Jan I.“ und „Prinzessin Anna Sophie I.“ kamen mit ihrem Gefolge zu Besuch und brachten Kinderaugen zum strahlen.

Die gemischte Garde der Heimatfreunde Lay zeigte Gardetanz vom Feinsten und die Tanzgruppe „Layer Pänz“ (Heimatfreunde Lay) erfreute die kleinen und großen Zuschauer mit einem James Bond Special. Die Weinbergträubchen des Möhnenclub „Spätlese“ Lay präsentierten ein Potpourri des „Carnevale di Venezia“ und auch die ganz kleinen Tanztalente der Möhnen zeigten ihr



großes Können.

Die Krönung des Nachmittags aber war wie immer die Kostümprämierung. Die drei schönsten Kostüme, von einer geheimen Jury ausgewählt, wurden prämiert. Für die Verpflegung der kleinen und großen Gäste sorgten wieder die fleißigen Helfer und Helferinnen der Heimatfreunde Lay. Alles in allem war es ein gelungener Nachmittag und alle freuen sich schon auf das Kinderkostümfest im nächsten Jahr.

*Quelle und Foto/s: Verein der Heimatfreunde Lay e.V.*

---

## „Layer Pänz“ auf karnevalistischem Erfolgskurs!

**Am Sonntag (28. Januar 2018)** kamen die kleinen und großen Karnevals-Fans in Lay voll auf ihre Kosten. Die „Layer Pänz“ (Etienne Blettenberg, Jonas Jost, Marie Mägdefessel, Lynn Schneider Annika Werner und Jenny Werner) präsentierten mit Unterstützung des Layer Ortsrings ihre 2. Layer Kindersitzung in der sehr gut besuchten Layer Schützenhalle. Das Sitzungs-Duo Jonas Jost und Etienne Blettenberg moderierten die bunte Show, in der von B wie Büttenrede bis T wie Tanz alles geboten wurde.



Zu Beginn brachte die Tanzgruppe „Weinbergträubscha“ vom Möhnenclub Spätlese Lay mit ihrem Tanz „Carnevale die Venezia“ Bewegung und Schwung in den unterhaltsamen Nachmittag und gab damit den Startschuß für alle darauffolgenden Darbietungen. Tänzerisch war Sankt Sebastian gleich zweimal vertreten, denn nach einem Gardetanz der Gruppe „Rheinzauber“ stellte auch ein Tanzpaar sein Können unter Beweis. „Ein Zirkus auf der Durchreise“ bescherte allen Damen, „Herringern“ und Kindern den „Mitmach-Auftritt“ von Clown Arto (David Spence). Es wurden Tiere nachgeahmt, Kunststücke auf dem Einrad vorgeführt, mit den Kindern jongliert und vor allem Tränen gelacht.

Die Tanzgruppe der K.K. Funken Rot-Weiß reiste mit zwei Piraten, 17 Matrosinnen sowie Christoph Columbus „auf zu anderen Ufern“, die Niederfeller „Leevja“ kamen mit acht kleinen Piratinnen und auch die Tanzgruppe vom Narrenclub Waschem begab sich in der Layer Narrhalla auf hohe See.

Zwischen den Tanzdarbietungen wurde mit den Kindern das

Fliegerlied gesungen, ein Cowboytanz getanzt und in einer unendlich langen Polonäse durch die bunt geschmückte Layer Schützenhalle gezogen. Das Kinderprinzenpaar von Neuendorf und Wallersheim, „Prinz Jan I.“ und „Prinzessin Anna Sophie I.“ besuchten mit ihrem Gefolge die Layer Kindersitzung. Viel Spaß hatten nicht nur die Kinder bei dem Vortrag der beiden Nachwuchsredner Lia (Alsbach) und Nic (Alsbach), die trainiert vom Opa Hannes Alsbach ihr schauspielerisches Talent unter Beweis stellten und ein bisschen aus dem heimischen „Nähkästchen“ plauderten.

Unterstützt wurden die „Layer Pänz“ von vielen fleißigen Helfern im Hintergrund, ohne die so eine tolle Veranstaltung gar nicht möglich wäre. An der Technik sorgte Ralf Schäfer für einen reibungslosen Ablauf. Die Vision aus dem Jahr 2017 eine Layer Kindersitzung ins Leben zu rufen, ist mit der 2. Kindersitzung in 2018 zur Realität geworden und somit wird das Ganze im Jahr 2019 zur Tradition. Wir dürfen gespannt sein und freuen uns schon jetzt auf die 3. Layer Kindersitzung.

*Quelle und Foto/s: Verein der Heimatfreunde Lay e.V.*

---

## Jubiläum beim Möhnenclub „Kesselemmer Wierschtjer“: „Denn mir säin all, all, all nur Möhne, dat Herz am rechte Fleck“

Denn mir säin all, all, all nur Möhne, un en jeder steckt en echte Geck. Mit diesem Motto führen „Obermöhn Andrea die I.

mit güldenem Haar vom Kurfürst-Schönborn-Boulevard“ und „Möhnerich Ute die I. schick und fein, bezaubernder Vogel aus Kesselheim“ die nächsten zwei Jahre die Möhnenschar der „Kesselemmer Wierschtjer“ durch die närrischen Session.



Bereits seit 70 Jahren ist der Möhnenclub karnevalistisch erfolgreich unterwegs. Das muß man natürlich gebührend feiern. Mit einem tollen Jubiläumsempfang am 21. Januar 201 im voll besetzten Hermann-Höfer-Vereinshaus wurde dies natürlich in die Tat umgesetzt. Viele befreundete Ortsvereine, Mitglieder und Gäste waren der Einladung der „Wierschtjer“ gefolgt und gratulierten im würdevollen Rahmen dem Geburtstagskind

Nach dem Einzug in die Halle, wurde auf der Bühne gemeinsam das Jubiläumslied „Seit grad mal 70 Jahren besteht unser Verein, seit grad mal 70 Jahren hier bei uns in Kesselheim“, gesungen. Anschließend begrüßte die 1. Vorsitzende, Martina Piroth, mit einer kleinen Rede ganz herzlich alle anwesenden Gäste. Auch das Möhnenpaar ließ es sich nicht nehmen eine kleine flotte Rede zu halten, um anschließend gemeinsam mit

den uniformierten Möhnen auf der Bühne zu tanzen.

Mit viel Herz und Witz moderierte die Sitzungspräsidentin Doris Mendyka die närrische Jubiläumsgala. Dem Vorstandsmitglied, Marie-Therese Zepp wurde das Kesselheimer Ehrensiegel, für besondere Verdienste verliehen. Für ein schönes Rahmenprogramm sorgten der Tastenzauberer, Albrecht Ruech, die Band Klang Faktor und die Großen Funken der Kesselheimer „Kapuzemänner“, die mit ihrem neuen Showtanz in „Hokus Pokus Karnevalisimus“ ins Reich der Hexen entführten.

Das Koblenzer Tollitätenpaar „Prinz Marcel“ und „Confluentia Rebecca“ machten gerne ihre Aufwartung und gratulierten zum Jubiläum. Mit Kaffee und einem leckeren und reichhaltigen Kuchenbuffet, sowie ausreichend Getränken und späterem „Kesselemmer Wierschtje“ im Brötchen wurde das Ganze natürlich auch kulinarisch eingerahmt.

Zum Abschluß sangen alle noch einmal das Möhnenlied „Kesselem, oho Kesselem, häi wo ich groß gewuhre bin“ und anschließend ließ man den schönen und sicherlich unvergesslichen Tag gemütlich mit den Gästen ausklingen.

**Quelle und Foto/s: Möhnenclub „Kesselemmer Wierschtje“ gegr. 1948 e.V.**

---

## Gülser Senioren feiern ausgelassen Karneval in der Pfarrbegegnungsstätte

Wenn die Gäste einer Veranstaltung bereits zwei Stunden vor Beginn auf Einlaß warten, ist das in aller Regel ein sicheres

Indiz dafür, welchen Stellenwert sie bei ihnen einnimmt. Der Seniorenkarneval mit den Gülser Husaren in der Pfarrbegegnungsstätte gehört bei den älteren Gülser Mitbürgern zu einem wichtigen Datum in der „fünften Jahreszeit“. Die Gülser Husaren präsentierten wieder ein prall gefülltes, vor karnevalistischer Lebensfreude sprühendes Programm und die Gäste feierten ausgelassen mit.

Nach dem Einmarsch des stolzen HusarenKorps und der Begrüßung durch den Präsidenten Frank Kreuter eroberten die Minigarde, die Kindergarde und das Garde-Duo Annika und Laura Zentner mit ihren schmissigen Tänzen die Herzen der Senioren im Sturm. Dies gelang auch dem Tollitätenpaar „Prinz Marcel der flammende Niederberger“, und Ihrer Lieblichkeit, „Confluentia Rebecca“ mit ihrem Besuch.

Mit phantasievollen Kostümen, ausgeklügelter Choreographie und schwungvollen Tänzen begeisterten die Tanzgruppen „Tanzgarde“, „Kindershow“, „Showtanz“, Damen- und Männerballett ein ums andere Mal das Publikum. Das hatte auch bei den humorvollen Wortbeiträgen von dem „Hunsrücker“ (Hans-Jörg Hammes), dem „Dussel von der Mussel“ (Arik Felsch), dem „gestressten Vorstandsmitglied“ (Melina Möhlich) und dem „verrückten Paar“ (Heike und Alfred Weber) viel zu lachen. Musikalische Glanzpunkte setzten die „Lappedängler“ mit ihren Liedern um die Gölser Fassenacht.

Wer mehr sehen möchte von der Gölser Fassenacht der Husaren, kann noch Restkarten für die große Prunksitzung am Samstag, den 27. Januar 2018 in der Turmhalle des TV Güls erwerben. Die Karten gibt es bei Duo Schreibwaren, Planstraße 1, 56072 Koblenz-Güls.

**Quelle und Foto: Gülser Husaren e.V.**

---

# Kartenvorverkauf der Heimatfreunde Lay hat begonnen!

Am vergangenen Sonntag (21. Januar 2018) startete der Kartenvorverkauf der Heimatfreunde Lay. Pünktlich um 16.00 Uhr begrüßte der Sitzungspräsident Thomas Flöck die Sitzungsfreunde der Layer Fassenacht und eröffnete den Kartenvorverkauf.



Mit großer  
After-Show-  
Party



# Kappensitzung

der Heimatfreunde

Lay



am 3. 2. + 10. 2. 2018

Beginn: 19:11 Uhr - Eintritt 9,50€

„Legiahalle“



After-Show-Party  
Musik und gute Laune

Kartenvorverkauf  
21. 1. 2018 ab 16:00 Uhr in der

Grundschule Lay

Vorverkauf bei Glühwein - Bier - Würstchen und alkoholfre. Getränken

??????????

Bei Glühwein, Würstchen und kalten Getränken konnte man sich gut die Zeit vertreiben, bevor nach dem jahrelang bewährten Losverfahren die heiß begehrten Eintrittskarten ausgegeben wurden. Die restlichen Karten für die 1. Kappensitzung am Samstag, 3. Februar 2018 in der Legia-Halle Lay, sind ab sofort



zum Preis von € 9,50 beim Sitzungspräsidenten der Heimatfreunde Lay Thomas Flöck unter der Telefonnummer +49 (0) 26 06/18 51 erhältlich.

***Quelle: und Foto: Verein der Heimtfreunde Lay e.V.***